

VAIHINGER KREISZEITUNG

Der Enz-Bote

Donnerstag, 22. September 2016

Hilß und Zundel landen je auf Platz fünf

Iptinger Hundesportler sind mit ihren Leistungen bei DM zufrieden, auch wenn es Probleme gab



Michael Hilß und Luna bei ihrem letzten Vierkampf-Hürdenlauf bei der deutschen Meisterschaft in Müncheberg. Foto: privat

Müncheberg/Iptingen (red). Auch wenn es für beide nicht ganz auf das Treppchen gereicht hat: Michael Hilß und Frank Zundel (beide VdH Iptingen) können voll und ganz zufrieden sein mit ihren Leistungen im Vierkampf bei der diesjährigen deutschen Meisterschaft des Deutschen Hundesport-Verbands (DHV) in Müncheberg

bei Berlin. Hilß landete mit Luna mit 49 Gehorsams- und 268 Gesamtpunkten auf dem fünften Platz, den sie sich mit zwei weiteren Startern der mit insgesamt 15 Teilnehmern gut besetzten Altersklasse 35 männlich teilten. In der Altersklasse 50 männlich schaffte es Zundel mit Toni mit einem Ergebnis von 53 Gehorsams- und 269 Gesamtpunkten in einem elfköpfigen Starterfeld zusammen mit einem Mitbewerber-Team ebenfalls auf Rang fünf. Dabei trennten die beiden nur fünf Zähler vom ersten Platz, den ein Duo vom SGHV Lossetal mit 52/274 Punkten belegte.

Beide Iptinger Hundesportler hatten sich bestens auf dieses Turnier vorbereitet und absolvierten deshalb auch alle drei Laufdisziplinen gewohnt souverän und fehlerfrei. Mit dem schweren, weil sandigen Geläuf der Wettkampfstätte kamen sie jedoch nicht wirklich gut zurecht. Zumindest zeitlich blieben die zwei Mensch-Hund-Gespanne ein wenig unter ihren Möglichkeiten. Nicht ganz in Bestform zeigten sich auch die beiden Iptinger Vierbeiner Luna und Toni bei ihren Gehorsamsübungen, die sie zwar technisch einwandfrei, aber teilweise ungewohnt unkonzentriert absolviert hatten.

Hilß/Luna und Zundel/Toni hatten sich außerdem für den Combinations-Speed-Cup (CSC), einen Mannschaftswettbewerb, qualifiziert. Die eigentlich vorgesehenen Dritten im Bunde, Melanie Höger und Lago, waren jedoch verletzungsbedingt kurzfristig ausgefallen. Mit Mona Fischer und Chiva als Ersatzstarter ging doch noch ein komplettes Team an den Start. Die beiden Vorläufe absolvierte das Trio zeitlich auch ganz ordentlich. Mit insgesamt 64,60 Sekunden Laufzeit hätte es sogar knapp für einen Platz unter den besten 16 Mannschaften gereicht. 15 Fehlerpunkte sorgten allerdings dafür, dass die Iptinger schlussendlich mit Platz 32 von insgesamt 36 vorlieb nehmen und das sonntägliche Finale von den Zuschauerrängen aus verfolgen mussten. Platz eins ging mit 56,56 Sekunden an die Mannschaft HuS Mannheim.

Nach sieben Jahren im aktiven THS-Leistungssport – er nahm unter anderem insgesamt fünfmal an einer DM teil – will Hilß seine Vierkampf-Laufbahn beenden. Seine Luna soll mit inzwischen fast neun Jahren in den Vorruhestand und leistungssportlich in Zukunft etwas kürzer treten. Bei Bedarf wollen die beiden allerdings wenigstens ab und zu noch bei CSC-Wettkämpfen mitmischen.